



10 Jahre innovent



Schon 10 Jahre? Echt jetzt?

Es ist Winter 2011. Draußen ist es kalt und die Abende sind noch lang. Die perfekte Zeit, um über sich selbst und das Leben zu sinnieren. Im letzten August bin ich 30 geworden, habe vor einiger Zeit mein Studium beendet und arbeite im Vertrieb bei einem Finanzdienstleister. Eigentlich alles OK. Aber ganz hinten im Kopf sitzt dieses kleine Männchen, dass die ganze Zeit fragt: „Geht da nicht noch mehr?“. Und die Stimme wird immer lauter. Ignorieren zwecklos! Also mache ich mich etwas ziel- und planlos auf die Suche nach „etwas Neuem“ und stolpere auf der Website einer Stellenbörse über die Anzeige einer kleinen Unternehmensberatung aus Münster. #innovent consult. Ich denke naja, bewerben kann man sich ja mal. Und, ich werde tatsächlich eingeladen. Erst ein Gespräch mit [@Andreas Struwe](#) und [@Olaf Spiegelberg](#), dann das zweite Gespräch mit [@Dr. Carsten Bielefeld](#) und [@Oliver Mische](#), schließlich das Vertragsangebot und der Start zum 1. September 2011 als Consultant! Dass die Firma etwas anders ist, merke ich das erste Mal, als ich noch vor meinem offiziellen Start, zum Sommerfest zu einem der Partner nach Hause, in den Garten eingeladen werde. Die Reise beginnt...

Am Anfang ist natürlich alles noch neu und ungewohnt. Ich lerne wie man tolle Folien in PowerPoint erstellt, ich entwickle Ideen für spannende und mitreißende Workshops und Trainings, erstelle Drehbücher und lerne beim „Godfather of Flipchart-Gestaltung-himself“ [@Olaf Spiegelberg](#), wie man die geilsten Flipcharts der Welt kreiert.

Natürlich bin ich in ganz Deutschland unterwegs und lerne in den Projekten bei unseren Kunden wahnsinnig viele tolle Menschen kennen und sehe wunderschöne Orte, die man sonst nur von Autobahnschildern kennt und meistens vorbeifährt. Und während dieser ganzen aufregenden Anfangszeit geht auch das „normale“ Leben weiter. Meine Frau und ich heiraten, kaufen und renovieren ein Haus und bekommen unsere erste Tochter. Das alles wäre ohne die großartige Unterstützung und den Rückhalt meiner Frau [@Stefanie Seidel](#) niemals möglich gewesen. Sie hat in dieser Zeit vieles alleine regeln und sich so manche Nacht um die Ohren schlagen müssen. Danke!



Da sich insbesondere unsere Kunden mit einer einschneidenden Veränderung des Marktes konfrontiert sehen, sind mit der Zeit natürlich auch die Anforderungen an innovent und an mich selbst stetig gestiegen. Aber das macht natürlich auch den Reiz als Berater aus, sich diesen veränderten Anforderungen zu stellen und daran zu wachsen. Ich selbst durfte immer mehr Verantwortung für Themen und Projekte übernehmen und mich persönlich und fachlich weiterentwickeln. Dabei haben mir alle Kollegen immer wieder mit Rat und Tat zu Seite gestanden und es mir erlaubt, auch mal den einen oder anderen Fehler zu machen.

Tja, und jetzt sind es schon 10 Jahre, in denen ich Teil der innovent Familie bin. Es ist wahnsinnig viel passiert in der Zeit. Der arabische Frühling, die Entdeckung von organischem Material auf dem Mars, Deutschland wird zum vierten Mal Weltmeister, Donald Trump wird der 45. Präsident der Vereinigten Staaten, die Bewegung „fridays for future“ entsteht, mit der Verabschiedung von Angela Merkel aus der Politik geht eine Ära zu Ende, ein Virus namens Corona bringt die Welt zum Stillstand und Bayern München wird zum neunten Mal in Folge Deutscher Meister.

Auch bei innovent hat sich das Rad weitergedreht. Wir haben uns mit Themen wie VdZ, KKS, EVA, Design Thinking und Scrum beschäftigt. Einige teils liebgewonnen KollegInnen haben uns auf ihrem persönlichen Weg verlassen und wenn ich mir einer Sache sicher bin dann, dass die Veränderungen und die damit verbundenen Herausforderungen in Zukunft nicht weniger werden.

Dabei blicke ich mit sehr viel Zuversicht auf das, was da in den nächsten Jahren bei innovent noch auf uns zukommen wird, denn ich bin mir sicher, dass auch vieles gleichbleiben wird. Damit meine ich insbesondere unsere sehr besondere Unternehmenskultur, geprägt durch ein intensives Miteinander (begleitet durch viele gemeinsame auch private Aktivitäten wie Sommerfest, Weihnachtsfeier, Skifahren, Kochevents, oder auch das „banale“ Feierabendbier, etc.), Vertrauen, offene Kommunikation auf Augenhöhe (die auch mal etwas hitzig sein darf und muss) und eine verlässliche und bodenständige Geschäftsführung. Diese Dinge sind aus meiner Sicht die Grundlage, um auch in Zukunft weiterhin die richtigen Antworten auf die entstehenden Fragen zu haben.

Ich für meinen Teil möchte die letzten 10 Jahre bei innovent nicht missen, da sie mich zu einem nicht unbeträchtlichen Teil zu dem gemacht haben der ich heute bin. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten 10 und möchte allen KollegInnen auf diesem Wege noch einmal DANKE sagen, für diese intensive, aber geile Zeit!

